

Donnerstag, 12.3.1987
Beginn: 20 Uhr

Wiener Saal
Schwarzstraße 26

ROMAN PALESTER
geb.1907

"Monogramme" - Kammerkonzert für
Sopran und Klavier nach Gedichten
von Kazimierz Sowiński (1907-1982)
(Uraufführung)

KONZERTSTUNDE

MARGARITA NOSAL, SOPRAN
HALINA KOCHAN, KLAVIER

WITOLD LUTOSLAWSKI
geb.1913

Spóźniony Słowik
(Der verspätete Herr Nachtigall)
Pan Tralaliński
(Herr Tralaliński)

Programm:

ANDRZEJ PANUFNIK "Hommage à Chopin"
geb.1914 Fünf Vocalisen

CONSTANTIN REGAMEY Aus: "Cinq Etudes pour voix de femme
1907-1982 et orchestre"
(Text: Poetische Dichtung in einer
orientalischen Sprache, deren Sinn
in diesen Etüden keine Beziehung zur
musikalischen Materie des Werkes hat)

- 1) In modo impressionistico
- 2) Vocalise en triple canon simplicissimo
- 3) Incantation

KAROL SZYMANOWSKI "Pieśni Księżniczki z Baśni" op.31
1882-1937 (Lieder einer Märchenprinzessin)
- Samotny Księżyc (Der einsame Mond)
- Słowik (Die Nachtigall)
- Złote Pantofelki (Die goldenen Pantoffel)
- Taniec (Der Tanz)
- Pieśń o Fali (Der Tanz der Welle)
- Uczta (Das Fest)
(Texte: Zofia Szymanowska)

+ + P a u s e + +

MARGARITA NOSAL , geboren in Polen, ab dem 7. Lebens-
jahr Klavierunterricht. Seit ihrem
18. Lebensjahr Gesangsunterricht in Westberlin. 1983 bei
Prof.Meyerolbersleben an der Musikhochschule Freiburg im
Breisgau (BRD). Seit 1985 an der Hochschule "Mozarteum"
bei Prof.Walter Raninger. Studien gemeinsam mit Halina
Kochan bei Norman Shetler (Szymanowski-Lieder)

HALINA KOCHAN , ebenfalls gebürtige Polin; Studium
an der Krakauer Musikhochschule (1971
bis 1976) bei B.Korytowska und J.Baster-Sors (Klavier).
Meisterkurse bei F.Rauch, I.Klansky, A.Jenner, Tatjana
Nikolajewa und H.Petermandl. Viele Konzerte mit Urauf-
führungen Zeitgenössischer Musik (Lutoslawski, Gorecki,
Treibmann, Synowiec u.a.) und Erstaufführungen von ca.100
Liedern von Charles Ives in Polen (mit Olga Sz wajgier)
Wissenschaftliche Tätigkeit an der Hochschule Krakau,
und Autorin einer Biographie des polnischen Chopin-Inter-
preten Henryk Sztompka.

Eine Veranstaltung gemeinsam mit "ASPEKTE SALZBURG"
und der Österr.-Polnischen Gesellschaft

WITOLD LUTOSKAWSKI , geboren 1913, ist einer der bedeutendsten polnischen Komponisten unserer Zeit. Mehrmals mit bedeutenden Auszeichnungen geehrt und in der ganzen Welt bekannt und gespielt (u.a. bei den Salzburger Festspielen). Schöpfer großer sinfonischer Werke (Symphonien, Konzert für Orchester, Livre pour Orchestre, Mi-Parti u.a.m.), Stücke für Kammerorchester, Vokal-instrumentale Kompositionen und Kammermusik (Quartette u.a.) Er schrieb auch ein Violoncello-Konzert für Mstislaw Rostropowitsch und ein Doppelkonzert für Oboe, Harfe und Kammerorchester (für Heinz und Ursula Holliger). Außerdem Kinderstücke und Lieder

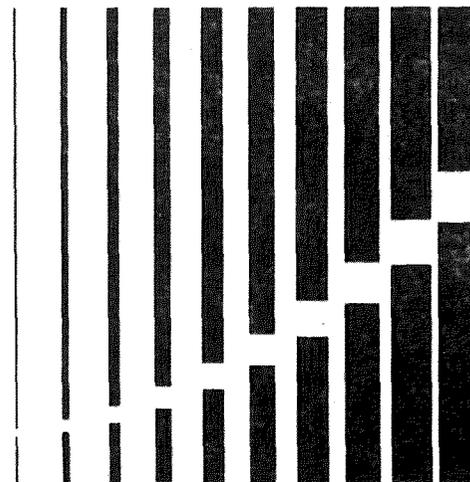
ROMAN PALESTER , geboren 28.12.1907 in Galizien/Polen. Nach einer folkloristischen Periode wandte er sich ca. 1950 der Zwölftonmusik und aleatorischen Technik zu. Er schrieb u.a. eine Oper "Zywe kamiene" (Lebende Steine), ein szenisches Mysterium "Tod des Don Juan", ein Ballett, Sinfonien, Kammermusik (Quartette und Trios), Vokalmusik (Kantaten, Lieder), sakrale Musik (Te Deum), Filmmusik u.a. Palester lebt derzeit ständig in Paris.

ANDRZEJ PANUFNIK , geboren 24.9.1914. Lebt seit 1954 in England, wo er Chefdirigent des Symphonieorchesters von Birmingham ist. Seine wichtigsten Kompositionen sind: Sinfonia rustica, Sinfonia sacra, Sinfonia elegica (mit Weltpremiere unter Leopold Stokowski), Sinfonia di Sfere, Sinfonia mistica; weiters Ballette (u.a. "Kain und Abel" (UA Deutsche Oper Berlin), "Miss Julie" (UA in Stuttgart)). Panufniks "Universal Prayer" wurde 1970 in der Cathedral of St. John the Devine in New York unter Stokowski uraufgeführt. Außerdem schrieb er - noch in Polen - ein Wiegenlied in Vierteltontechnik und eine "Tragische Ouvertüre". Später ein Klavier- und ein Violinkonzert (Auftragswerk Yehudi Menuhins).

CONSTANTIN REGAMEY , geb. 28.1.1907 in Kiew, gestorben 1982. Seit 1920 in Polen ansässig, lehrte er an der Warschauer Universität indische Philologie und war gleichzeitig als Musikschriftsteller und Komponist tätig. Seit 1944 lebte er in der Schweiz und wirkte als Professor für orientalische Sprachen an den Universitäten Lausanne und Fribourg. Seine wichtigsten Kompositionen sind "Chanson persanes" für Bariton und Kammerorchester; Quintett für Violine, Violoncello, Klarinette, Fagott und Klavier. Ein Streichquartett und eine Oper "Don Robott". Im Jahre 1979 wurde seine Kantate "Visions" für Solisten, Chor und Orchester in Lausanne uraufgeführt.

KAZIMIERZ SOWINSKI , geb. 1907 in Lodz, gest. 8.9.1982 in London. Polnischer Dichter, Essayist und Dramatiker. In der Jugend Mitglied der polnischen avantgardistischen Dichtergruppe "Meteor". Während des 2. Weltkrieges in deutscher Kriegsgefangenschaft, blieb er nach dem Krieg im Westen. In London Präsident des Verbandes der polnischen Exilschriftsteller.

CAROL SZYMANOWSKI (1882-1937), größter polnischer Komponist seit Chopin, auch von diesem beeinflusst. Ebenso von Neoromantik (R. Strauss) und den zeitgenössischen europäischen Strömungen wie Impressionismus und Expressionismus beeinflusst wie von der polnischen Folklore. Sein Schaffen stand an der Grenze der Tonalität. Die wichtigsten Werke: Opern "Hagith" und "König Roger", weiters ein "Stabat mater" und "Das Lied der Nacht". Er schrieb weiters Ballette, 4 Sinfonien, 2 Violonkonzerte, 2 Quartette und Violin-Stücke. Klavierstücke (3 Sonaten, Mazurken, Etüden, Präludien u.a.m.)



HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND
DARSTELLENDEN KUNST
>MOZARTEUM< IN SALZBURG